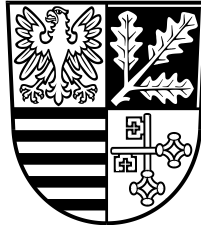


Der Kreistag


**Landkreis
Potsdam-Mittelmark**
Anfrage

Anfrage Nr.: A/2023/342

Datum: 08.02.2023

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	Fraktion B90/GRÜNE
	Dr. Seidel, Elke

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	02.03.2023	öffentlich zur Kenntnis

Betreff:
Neubau der Bundesstraße B2

Seit Jahren begradigt der Landesstraßenbetrieb die Bundesstraße B2 in ihrem Verlauf durch Potsdam-Mittelmark. Nun will der Landesstraßenbetrieb die verbleibenden drei Kilometer zwischen Beelitz und Seddiner See, die noch nicht verbreitert und begradigt wurden in Angriff nehmen und eine Umgehungsstraße durch den Wald parallel zur B2 planen und umsetzen.

Dazu verweise ich auf den MAZ Artikel vom [07.02.2023](#) (siehe Anlage).

Angeblich sei diese Strecke so gefährlich, weil sie schwer einsehbare Streckenabschnitte enthält. Die drei Kilometer B2 zwischen Beelitz und Seddiner See sind jetzt auf Geschwindigkeit 70kmh beschränkt und es besteht streckenweise Überholverbot. Es fährt sich angenehm, es ist in diesen Zeiten nicht mehr angemessen, bestehenden Wald zu entfernen und zu planieren(versiegeln). Jetzt ist von Beelitz bis Seddin im Straßenverlauf von zwei Huckeln auszugehen, wobei in einer kleinen Senke eine Bushaltestelle besteht.

Anfragen:

1. Sind der Verwaltung Planungen zu Veränderungen des Streckenabschnittes der B2 zwischen Beelitz und Seddiner See bekannt?

2. Werden in den Planungen neben einer Umgehungsstraße parallel der jetzigen Straße auch weitere Varianten (wie Auffüllen der Senke und Abtragen/Abunden des Hügels gleich hinter der Hochspannungsleitung) geprüft?

3. Wie viele und welcher Art Unfälle des motorisierten Verkehrs traten in den letzten fünf Jahren in diesem Bereich auf?

Bitte die Unfälle differenzieren darstellen nach:

- Zahl der Unfälle an der Tankstellenkreuzung,
- Zahl der Unfälle an der Hochspannungsleitung bis zur Bushaltestelle in der Senke,
- Zahl der Unfälle vom Beginn der Siedlung nach der Senke,
- übrigen Unfälle zwischen diesen Bereichen bitte extra aufführen und bitte jeweils mit Ursache des Unfalls belegen.

4. Die gesamte Strecke hat jetzt eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70kmh. Wurden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt? Wenn ja, wie viele in den letzten fünf Jahren, mit welchem Ergebnis?

gez.

Dr. Elke Seidel

Fraktionsvorsitzende B90/GRÜNE

Anlage:

Dementi: Kein Baustart für Verlegung der B2

Straßenbetrieb weist Gerüchte zurück, hält aber am Projekt fest

Beelitz/Seddin. Baumfällungen an der B2 haben Gerüchte befeuert, im Abschnitt zwischen Seddin und Beelitz könnten erste Arbeiten begonnen haben, um die Bundesstraße zu verlegen. Frank Schmidt, Chefplaner des Landesstraßenbetriebes Potsdam, wies das auf Anfrage zurück: „Die Arbeiten haben weder begonnen noch sind sie demnächst zu erwarten“, sagte er. Mit den Waldarbeiten des Forstbetriebes an der B2 habe der Landesstraßenbetrieb nichts zu tun.

Ein Baubeginn für eine Verlegung der B2 in dem Abschnitt sei derzeit noch nicht absehbar. Der Landesstraßenbetrieb hält aber an dem Vorhaben fest, wie Schmidt auf Nachfrage bestätigte. „Die Unfallgefahr als Grund für eine Verlegung der B2 ist nach wie vor vorhanden“, sagte Schmidt. Er sprach aber von einem mittelfristigen Projekt, das in den nächsten zehn Jahren umgesetzt werden soll. Für das Vorhaben ist ein aufwendiges Planfeststellungsvorhaben notwendig.

Der Landesstraßenbetrieb will den Verkehr auf der B2 zwischen Seddin und Beelitz über eine neue Trasse führen, um einen Unfallschwerpunkt zu beseitigen. Laut Schmidt laufen nach wie vor die Voruntersuchungen.

Untersucht werden Trassenvarianten und die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens. Das Problem des besagten B2-Abschnittes zwischen Seddin und Beelitz seien die Kuppen und Senken: „Man sieht den Gegenverkehr nur schwer, wenn man überholt“, sagte er. Optisch würden die Autos in den Senken verschwinden. Das geltende Überholverbot zeige nicht genug Wirkung. Eine Abtragung der Kuppen oder ein Auffüllen der Senken gilt als nicht praktikabel.

Der Plan sieht derzeit vor, auf der östlichen Seite der jetzigen B2 auf etwa drei Kilometern Länge eine neue Straße durch den dortigen Kiefernwald zu bauen. Die neue Trasse würde kurz hinter dem Ortsausgang Seddin beginnen und vor dem Spargelhof Jakobs in Beelitz (Kähnsdorfer Weg) wieder auf die bestehende Straße geführt. Die alte B 2 würde laut Schmidt dann zu einer Anliegerstraße für die Anwohner der Einfamilienhäuser herabgestuft.

Bündnis 90/Die Grünen hatten sich bereits klar gegen das Vorhaben ausgesprochen und Widerstand angekündigt.

Eine Stellungnahme des Forstbetriebes zu den aktuellen Waldarbeiten an der B2 war am Montag nicht zu bekommen. jst

Quellenangabe: Potsdamer Tageszeitung vom [07.02.2023](#), Seite 18